

Nur für dich bin ich hier!

SasuxNaru

Von QueenZombie

Kapitel 10: Beerdigung

Ich will sagen, dass ist ein sehr kurzes Kapitel, was es auch sein sollte. Wie der Titel schon sagt, geht es im Grunde nur um die Beerdigung, die stattfindet. Was ich noch sagen will, es fiel mir schwer, dieses Kapitel zu schreiben, weil ich nicht die richtige Stimmung dafür gehabt hatte. Was sich schnell geändert hat > < Und ich hab dazu ein bestimmtes Lied gehört. Ich sag euch dieses Lied passt irgendwie auch wenns glaub ich net darum geht. Es ist von Loveholic und heißt Sad Story. Hier ist ein Link dazu ^^ Ich rate es euch, dieses Lied zu hören beim lesen. >>>>
<http://www.youtube.com/watch?v=e9tv6Q4aFaA> <<<<
Und nun viel Spaß ^^

Jedenfalls nicht so, wie sie ihn kannten und auch nicht als Mitglied der Akatsukis...Er war gegangen...für immer!

Sasuke wollte nicht weinen, konnte aber die Tränen, die langsam in ihn hochstiegen nicht unterdrücken. Nein, keiner sollte ihn weinen sehen. Wenn dürfte es nur der Blonde, kein anderer! Er senkte den Kopf nach unten und merkte wie die Tränen ihm die Sicht nahmen und heruntertropften. Der Schmerz kam viel zu schnell. Er wollte sie wegwischen, seine Tränen, aber er konnte sich nicht bewegen. Es ist das eingetroffen, bevor er am meisten Angst hatte. So große Angst hatte ihn jede Nacht, jeden Tag, jede Stunde, sogar jede Sekunde geplagt. Und jetzt ist sie wahr geworden. Er hörte ein Schluchzen neben sich und bemerkte auch von wen es kam. Sakura weinte, genau wie er. Doch sie zeigte ihre Tränen, nicht wie er. Als Sasuke aufblickte merkte er, dass jeden im Raum die Tränen übers Gesicht liefen. Und doch, obwohl jeder in diesen Raum, diesen Schmerz spürte, diese Trauer, fühlte sich Sasuke so allein wie lange nicht mehr. Naruto war der einzige gewesen, mit dem er sich verbunden gefühlt hat. Und jetzt war er weg...Wieder war ein Mensch verschwunden, aus seinem Leben, den er liebte! Und der an dem schuld war, war wieder mal sein Bruder. Wie konnte sein Bruder ihn nur so hassen, dass er ihn laufend die Menschen wegnahm, die er liebte. Wie konnte dieser nur so grausam sein. So kalt, so ohne Herz!?

Es tat nur mehr weh, als er wieder das Lachen vom Dorf hörte, dass durch das offene Fenster hereinwehte. Wie konnten sie nur Lachen! So verlogen sein! So voller Hass auf einen unschuldigen Jungen, der nichts konnte, für all diese Sachen!

_.-._xX°-._-.\VXx__xX/\-_-°Xx_-.-_

Sasuke schritt durch das Dorf. Überall waren Menschen in schwarz gekleidet. Kein Lachen ertönte, nur leise Stimmen von Menschen, die auf den Weg zum Friedhof waren. Genauso wie er. Es waren einige Tage vergangen und trotzdem schmerzte es ihn. Auch er trug schwarz. Von seinen genauso dunklen Haaren tropften die Tränen des Himmels. Er war komplett durchnässt, aber es war ihm egal. Er kam an Sakuras Haus vorbei, aus dem die junge Frau heraustrat. Sie spannte einen schwarzen Regenschirm auf und wartete kurz auf Sasuke. Kein Wort wurde gesagt, sie gingen nur nebeneinander her auf den Weg zum Friedhof.

Es dauerte etwas, bis fast das gesamte Dorf anwesend war. Der Friedhof voll mit Menschen. Alle möglichen Leute aus dem Dorf waren gekommen, auch viele die Naruto beschimpft haben. Aber nicht nur, auch Gaara aus Suna war anwesend. Zusammen mit Temari und Kankuro. Ja, Sasuke war überrascht wer alles kam. Selbst obwohl alle wussten, dass es kein Leichnam gab. Der Sarg war einfach leer, auf dem der Grabstein mit Narutos Name gesetzt wurde.

Erst war geplant, dass das Stirnband von ihm hereingelegt wurde. Aber Sasuke hat sich gewehrt. Er konnte nicht dieses Band loslassen, nicht einfach begraben lassen. Für Naruto war dies der Wertvollste Besitz. Den konnte er nicht einfach da unten lassen. Und als Kakashi Tsunade etwas mitteilte, war sie einverstanden. Dies war einfach, dass Sasuke ihn geliebt hat und nicht nur freundschaftlich. Und da es nur die Drei wussten, konnte es keiner verstehen wieso. Wieso Sasuke da stand mit dem Stirnband in der Hand und seine Tränen, die sich mit den Regentropfen, die vom Himmel fielen, auf dieses Band fielen ließen. Aber es war ihm egal. Sollten sie denken, was sie wollten.

Die wenigsten von ihnen hatten sowieso das Recht hier zu sein. An dem Tag, der für Naruto bestimmt war. Nein, dieser Tag war für seine Freunde, die ihn geschätzt haben und ihn geholfen haben. Nicht für die, die ein schlechtes Gewissen haben oder einen guten Eindruck machen wollten, als hätten sie ihn nie gehasst und ausgestoßen. Und doch konnte Sasuke nichts gegen tun.

Er war viel zu sehr mit der Tatsache beschäftigt, dass er nie wieder Naruto sehen wird. Das er für immer weg war. Er sah zu, wie Tsunade etwas sagte, über Naruto und der leere Sarg in die tiefe Grube heruntergelassen wird. Er sah zu wie es zugeschüttet wird und der Grabstein drauf gesetzt wurde, wie alle nacheinander vorschritten und eine weiße Lilie auf das Grab legten. Nur er blieb stehen und wartete bis alle schon weg waren. Sasuke wusste das Sakura auf ihn paar Meter hinter ihm wartete, bis er fertig war. Er schritt auf das Grab zu und schaute auf den Namen darauf. Immermehr Tränen liefen sein Gesicht herunter. Der Schwarzhaarige legte die Lilie hin und blieb vor dem Grabstein hocken. Seine kalten weißen Finger glitten über den Stein. Er schloss kurz die Augen und sah Naruto wie er ihn angrinste. Wie seine Augen ihn anfunkelten und sein blondes Haar vom Wind gestreichelt wird. Und obwohl dieses Bild genauso aussah, wie es mal war, wusste Sasuke, dass dieses Haar viel schöner in Echt war. Das diese Augen viel blauer und freudiger war als er sich es vorstellen konnte. Kein Bild oder Foto konnte dies Widerspiegeln.

Mit einem letzten Blick auf den Grabstein, drehte sich der Schwarzhaarige um und ging im kalten Regen mit der trauernden Sakura davon.